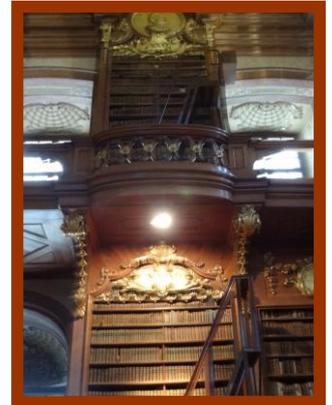


Eine selbst erfundene Geschichte zum Bild der Buchleiter im Prunksaal



TITEL: „Das Zauberbuch aus dem Prunksaal“

von: **SILA SAHIN**

Schülerin 1b der NMS Oskar-Spiel-Gasse 3, 1190 Wien

Meine Eltern und ich beschlossen am Sonntag einen Besuch in die Nationalbibliothek zu machen. Zum ersten Mal sah ich den tollen Prunksaal mit den vielen Büchern. Ich war fasziniert und dachte mir: „Ob diese Bücherinhalte schon alle einmal gelesen worden sind?“ Automatisch griff ich nach einem Buch, denn ich wollte es mir von der Nähe ansehen. Da hörte ich schon die tiefe Stimme des Museumswärterers:

„Hallo liebes Fräulein! Bücher angreifen ist hier strengstens verboten!

Zurück hinter die Absperrung!“

Brav stellte ich das Buch zurück.

Bald aber wurde mir langweilig, denn ich sah ja nichts außer Bücher, die ich nicht einmal näher betrachten durfte. „Gemeinheit!“, dachte ich. „Wäre der Museumswärter eine kleine Maus hier im Prunksaal, wäre ihm mein Verhalten ziemlich egal!

„Papa, wann gehen wir? Mir ist langweilig.“

Doch meine Mama ermahnte mich still zu sein, denn meine Eltern betrachteten voller Entzücken eine Seite aus dem Koran in einer Vitrine.

Fad- langweilig - öde!

Plötzlich entdeckte ich eine Bücherleiter, schaute mich um, ob mich niemand beobachtete und kletterte blitzschnell hinauf bis auf die letzte Stufe.

Ich schnappte mir das allererste Buch, kletterte wieder die Leiter runter und begann darin zu lesen.

Denn Lesen ist eine große Leidenschaft von mir und ich wollte unbedingt wissen, was in diesem uralten Buch drin stand.

Ich hatte wirklich Glück, denn es war ein ZAUBERBUCH mit Zaubersprüchen!

Vor lauter Aufregung stellte ich mir die Frage: „Soll ich dieses Zauberbuch wirklich lesen?“

Aber gegen meine Neugierde konnte ich nichts tun und begann Seite um Seite zu lesen.

Als ich laut diesen Satz aussprach:

„ Abrakadabra –zeige auf einen Menschen und dieser wird verwandelt werden –

wirklich wahr!“, wurde der Museumswärter tatsächlich in eine Maus verwandelt!

Hilfe, was hab ich nur angestellt? Das wollte ich nur im Spaß!

Zum Lachen war mir aber nicht zumute, ich war geschockt, ich konnte zaubern!

Ich las schnell weiter und mit dem nächsten Spruch wurde alles wieder rückgängig gemacht.

Der Museumswärter war wieder ein Mensch und dieser schimpfte nun lauthals mit mir, weil ich die Absperrung zum Bücherregal wieder überschritten hatte.

Ich bekam Hausverbot und meine Eltern und ich mussten das Gebäude sofort verlassen.

Wir wurden tatsächlich aus der Nationalbibliothek hinaus geworfen!!

Eigentlich eine Sensation, aber meine Eltern waren ziemlich böse auf mich, weil ich mich nicht gut benommen hatte.

Und dafür entschuldigte ich mich etwas schuldbewusst.

Von meinem Zauberbucherlebnis erzählte ich ihnen aber nichts ---- bis heute!